

# Comeback nach Verletzungspause

Heidi Bösch will an der Senioren-WM in Scuol ihre drei Weltmeistertitel verteidigen

**SKI ALPIN.** Drei Wochen blieben der Krummenauerin Heidi Bösch, um sich nach einer Verletzungspause auf die Senioren-WM vorzubereiten. Am Wochenende will sie ihre drei Titel verteidigen.

SABINE SCHMID

Die letzte Saison verlief ganz nach Wunsch der Krummenauer Skirennfahrerin Heidi Bösch. Der Gewinn der drei Goldmedaillen im Slalom, im Riesenslalom und im Super-G an der Senioren-WM in St. Johann/A war ein Erfolg, den die gebürtige Ebnat-Kapplerin nur schwer überbieten kann. «Eine Steigerung gibt es», meint sie schmunzelnd, «nämlich die Titelverteidigung im eigenen Land.» Die Gelegenheit bietet sich Heidi Bösch vom 21. bis 26. März, dann findet die Senioren-WM in Scuol statt.

## Schlechte Vorbereitung

Der Beginn der diesjährigen Wintersaison verlief für die Skifahrerin aber alles andere als wunschgemäss. Anfangs Winter zog sie sich eine Knieverletzung zu, die sie zu einer langen Pause zwang. Während dieser Zeit machte sie Therapien und intensives Krafttraining in der Physiotherapie Ron den Harder in Wattwil. Vor rund drei Wochen hat Heidi Bösch das Training auf dem

Schnee wieder aufgenommen. Täglich baut sie nun ihre Form wieder auf und trainiert in dieser Woche intensiv auf den Obertoggenburger Pisten. «Am Espel und am Ruestel finde ich ideale Trainingsverhältnisse», sagt die Skirennfahrerin, die für die Renngemeinschaft Churfürsten an den Start gehen wird.

## Vergleiche fehlen

Wegen ihres Verletzungspechs hat Heidi Bösch in diesem Winter alle Rennen verpasst. So hat sie noch keine Punkte in Riesenslalom und Super-G auf der FIS-Liste bei den Senioren sammeln können. «Was mir aber vor allem fehlt, sind die Vergleiche mit den anderen Athletinnen», sagte Heidi Bösch in der letzten Woche. In der Zwischenzeit fanden die Bündner Skilehrermeisterschaften und die Senioren-Schweizermeisterschaften statt. Bei beiden Anlässen stand Heidi Bösch im vergangenen Jahr zuoberst auf dem Podest. «Für mich war wichtig, dass der Kopf weiss, dass die Verletzung ausgeheilt ist und dass das Knie den Beanspruchungen eines Rennens wieder voll genügt», so die Skirennfahrerin.

## Hauptprobe geglickert

Heidi Bösch kehrte strahlend von diesem ersten Rennwochenende ins Toggenburg zurück. Bei den Bündner Skilehrermeisterschaften hat sie in ihrer Kategorie gewonnen und den Titel mit ei-



Bild: zVg

**Heidi Bösch** will nächste Woche ihre drei Weltmeistertitel im Slalom, Riesenslalom und Super-G verteidigen.

nem Rückstand von nur gerade einer Hundertstelsekunde nicht verteidigen können. Im strömenden Regen gewann sie am nächsten Tag den Finallauf im Swisscup in Gstaad und konnte dort ihren Schweizer Meistertitel verteidigen. «Ich bin sehr zufrieden, dass mir nach meiner kurzen Vorbereitungszeit solche Resultate gelangen», sagt sie.

## Harte Konkurrenz

Heidi Bösch ist sich bewusst, dass die Titelverteidigung kein Kinderspiel sein wird. Im letzten Jahr nahmen an der Senioren-WM 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 18 Nationen teil, darunter waren auch etliche Fahrerinnen und Fahrer, die an Weltcuprennen dabei waren. Im Teilnehmerfeld ist auch der Rheintaler Ivan Eggenberger, der im vergangenen Jahr den Super-G für sich entschied. Heidi Bösch wird in den gleichen Disziplinen wie im letzten Jahr an den Start gehen, nämlich im Slalom, im Riesenslalom und im Super-G. Eine Prognose, wie sie abschneiden wird, will sie nicht machen. «Es ist ja erst mal interessant, wer an den Rennen teilnehmen wird», meint sie. Nach der Formbestätigung vom letzten Wochenende reist Heidi Bösch jedenfalls zuversichtlich ins Engadin. Und der Vorteil, dass die Weltmeisterschaft im eigenen Land stattfindet, gibt der Toggenburgerin einen weiteren Aufschwung.

## PERSON

### Heidi Bösch

Die Krummenauerin Heidi Bösch war in den 1980er-Jahren im Schweizer Nationalteam der Grasskifahrer, war viermal Schweizer Meisterin und nahm an Europa- und Weltmeisterschaften teil. Seit Ende der 1990er-Jahre fuhr sie bei Carvingrennen mit und klassierte sich im FIS-Carving-Weltcup mehrmals in den vordersten Rängen. Die vergangene Saison war eine der erfolgreichsten ihrer Karriere. Nebst dem ersten Platz in der Kombination der OSSV-Meisterschaften gewann sie jeweils den Riesenslalom beim Gigantissimo in Val Gardena, bei den Bündner Skilehrermeisterschaften, bei den Swiss SnowPro Championships DII und bei der Schweizer Seniorenmeisterschaft. Die Krönung der Saison war aber ohne Zweifel der dreifache Triumph an der FIS-Senioren-WM: Gold im Slalom, Gold im Riesenslalom und Gold im Super-G. In ihrer Freizeit spielt Heidi Bösch seit zwei Jahren Golf und hat sich ein Handicap von 24.5 erarbeitet. «Golf ist für mich ein guter Ausgleich zum Skirensport, auch im mentalen Bereich», erklärt Heidi Bösch. Golf Gonten Appenzell ist in dieser Saison ihr neuer Kopfsponsor. (sas)